

Formulare zum Offerte:

(50 kr.-Stempel.)

Offert zur Lieferung nachbenannter Artikel an das k. k. Montursdepot zu
Ich N. N., wohnhaft in (Stadt, Ort, Bezirk, Kreis oder Comitat, Land), erkläre hiemit,
nachbenannte Artikel um die beigegebenen Preise bis Ende September 1884 contractsmäßig liefern
zu wollen.

Der zu liefernden Artikel		Preis in österr. Währung				
Quantum	Benennung	für	Gulden	Kreuzer	Sage:	
					Gulden	Kreuzer
	Stück	1 Stück				
	Garnitur	1 Garnitur				
	Meter	1 Meter				

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster sowie auch die Lieferungs- und Contract-
bedingungen eingehend habe, mich denselben vollständig unterwerfe und mich verpflichte, obige
Artikel unter genauer Einhaltung aller Contractsvorschriften bis Ende September 1884 in folgenden
Raten, und zwar:

ein Viertel des angebotenen Quantum bis Ende März 1884,
" " " " " " " " Mai " "
" " " " " " " " Juli " "
" " " " " " " " September "

zu liefern.

Für die richtige Erfüllung dieser Zusage habe ich mit dem (laut des unter abgefordertem
Converte gleichzeitig eingeleiteten Depositencheines der Militärkasse in N. . .) erlegten 5pro-
centigen Badium von . . . Gulden, bestehend aus . . . (Wertpapieren, Barschaft, Urkunden etc.),
welches dem Lieferungsvalue von . . . fl. . . kr. entspricht.

Der amtliche Bescheid über das Gesuch behufs Erlangung eines Soliditäts- und Leistungs-
fähigkeits-Zeugnisses liegt bei.

N. N. am 1883.

N. N.
(eigenhändige Unterschrift des Offerenten,
sammt Angabe seines Charakters.)

Formulare zum Couvert des Offertes:

An das k. k. Reichs-Kriegsministerium

in

Wien.

Offert des N. N. zur Lieferung von
eventuellen Erfordernissen.

Formulare zum Couvert des Badiums:

An das k. k. Reichs-Kriegsministerium

in

Wien.

Depositenchein über . . . fl. in . . . (Barschaft,
Wertpapieren, Urkunden) zum Offerte des N. N.
für eventuelle Erfordernisse.

Verzeichnis der Artikel, deren contractmäßige Lieferung offeriert werden kann.

Minimum	Maximum	Benennung der Artikel		Die Preise sind zu offerieren für	Minimum	Maximum	Benennung der Artikel		Die Preise sind zu offerieren für	
des Angebotes					des Angebotes					
2000	6500	Stück	Pferdedecken mit dem Gewichte von 364 bis 420 Defagr.	1 Kilogramm	5000	11000	Meter	Schnüre zu ungarischen Tuchhosen	1 Meter	
2000	10000		Winterhosen „ „ „ 5 „ 5.60 Kilogr.	„	5000	9000		vierkantige Attilaschnüre	„	
2000	12000		Sommerdecken „ „ „ 2.5 „ 2.8 „	„	400	400		Strupfenbänder zu Ezismen	„	
450	450		fertige Kappen Caputtröcke mit Kapuzen Leibeln mit Aermeln Winterhosen mit Spring- Winterhosen ohne Eisen	aus grau meliertem Halkina für Kerker- sträflinge	1 Stück	1000		2400	Anhängschnüre zu Signalthörnern	1 Stück
240	240				„	1000		3000	Revolver-Anhängschnüre ohne Haken	„
440	440	„			5000	24000	scharlachrothe } Schützen-Abzeichen	„		
20	20	„			5000	5000	grasgrüne }	„		
700	700	Gmtr.	Attila-Pelzbräme, in Fellen zusammengeheft.	1 Garnitur	800	800	Stück	dunkelgraue Steuermanns-Abzeichen	„	
315	315			„	400	400		kirchrothe Arbeits-Auszeichnungen	„	
1800	1800			„	1000	4000		Schnürverzierungen zu Husaren-Ezakos	„	
2000	4200			„	1000	2000		Jägerhutstühle	„	
500	500			„	5000	20000		Infanterie-Porteepées	„	
5000	12000	Paar	unadjustierte Sattel-Filzunterlagen	1 Paar	5000	8000	Paar	Cavallerie- „ mit Lederbesatz	„	
580	580		Fes mit Quasten	1 Stück	500	500		Haken zur Revolver-Anhängschnur	„	
			adjustierte Infanterie-Ezakos, ohne Adler und Rosen	„	6000	6000		schwarzlackierte Cavalleriestiefel-Schnallen	100 „	
			Uhlanten-Ezapfas, ohne Rosshaarbusch, ohne Adler, mit	„	10000	22000		Abhängeisen sammt Rägeln	1 Paar	
			Schuppenbändern (hievon sind aus dem vom Alerar	„	3000	7800		Anschlußsporen ohne Riemen	„	
		Stück	beizugebenden Egalisierungstuch zu adjustieren: 120	„	2600	2600	unverzinte	Husarensporen sammt Riemen	„	
			Stück fahrgelb, 240 Stück dunkelgrün, 50 Stück	„	1000	2200		Steigbügel	„	
			krapproth, 20 Stück weiß, 70 Stück dunkelblau,	„	1150	1150		Reitstangen ohne Rinnketten und Haken	1 Stück	
			70 Stück lichtblau, 10 Stück kirchroth).	„	1000	2300		Rinnketten ohne Haken	„	
			Husaren-Ezakos, ohne Adler, ohne Rosen, ohne Ros-	„	1000	2400		rechts- } seitige Rinnketten-Haken	„	
		Paar	haarbusch, ohne Schnurverzierungen (hievon sind	„	1000	2400	Stück	links- } „	„	
			aus dem vom Alerar beizugebenden Egalisierungstuch	„	1000	4900		Knebelkrensen	„	
			zu adjustieren: 30 Stück krapproth, 110 Stück weiß,	„	1000	3100		Stallhalter-Anhängketten ohne Strupfenstück	„	
			60 Stück dunkelblau, 40 Stück lichtblau, 160 Stück	„	1000	3500		Infanterie-Spaten mit Stiel	„	
			aschgrau.	„	60	60		Baldhaden mit Stiel	„	
110	110	Paar	Helm mit Schuppenbändern } für Unterofficiere Schirmmuffungen } für Dragoner Kammdecken } zu Dragoner-Helmen Kammschirme } Adler } zu Dragoner-Helmen	1 Paar	100	100	Stück	Handhaden „ „	„	
600	600			„	190	190		Krampen „ „	„	
100	100			„	70	70		Schaukeln „ „ für Fußtruppen	„	
200	200			„	30	30		„ „ „ „ Cavallerie	„	
140	140			„	90	90		Kettensägen	„	
200	200	Stück	Seitengabeln	1 Paar	50	50	Stück	complete, zerlegbare Handsägen	„	
150	150		adjustierte Schuppenbänder	„	70	70		große } Schneckenbohrer	„	
200	200		Rosshaarbusch-Kettchen	1 Stück	50	50		mittlere } „	„	
500	500		Adler ohne Nummer	„	100	100		kleine } „	„	
200	200		adjustierte Schuppenbänder	1 Paar	100	100		Raststabe sammt Futterale	„	
8000	15000	Stück	Rosen zu Infanterie-Ezakos	1 Stück	20	20	Stück	Sägeisen mit Heft	„	
600	600		„ zu Husaren-Ezakos	„	20	20		Schrenkeisen	„	
500	500		Jägerhut-Embleme mit Nummern	„	1000	1000		Reißzangen	„	
6000	25000		Messingkapseln zu Legitimationsblättern sammt Schnur	„	10000	10000		Schalnägeln	1000 Stück	
2100	2100		Cavallerie-Schützenabzeichen	„	8000	8000		lange } Drahtstifte	1000 „	
1000	3700	Stück	schwarze Rosshaarbüsche mit Rosen für Artillerie	„	2000	7800	Stück	kurze } „	1000 „	
150	150		rothe „ mit Rosen für Artillerie	„	1000	3700		Striegel mit Handriemen	1 Stück	
1000	2800		schwarze Rosshaar- } mit Rosen für Husaren	„	140	140		Kochgeschirre à 2 Mann für Infanterie	„	
130	130		büsche } „	„	460	460		Casserolle hiezu	„	
1000	1450		schwarze Rosshaar- } mit Rosen für Uhlanten	„	70	70		Kochgeschirre à 2 Mann für Cavallerie	„	
40	40	Paar	rothe „ „	„	160	160	Paar	Casserolle zu Kochgeschirren à 5 Mann für Artillerie	„	
500	500		Federbüsche zu Jägerhüten	„	10000	68000		Kaffee-Portionenbecher	„	
5000	27000		große } messingene } Infanterie-Knöpfe	1 Duzend	10000	20000		blecherne Fischalen sammt Deckel	„	
5000	17000		kleine } zinnerne } „	„	600	600		complete gläserne Feldflaschen mit Blechüberzügen und	„	
5000	26000		Duzend	große } messingene Knöpfe mit Nummern	„	9000	9000	Paar	Tragschnüren	„
5000	16000	kleine } „		„	180	180	Blechüberzüge mit Stöpseln und Schnüren zu Feld-		„	
5000	20000	große } „		„	800	800	flaschen		„	
5000	9200	kleine } „		„	1500	1500	Gläser zu Feldflaschen		„	
1400	1400	große } messingene } Uhlanten-Knöpfe		„	130	130	adjustierte messingene Schrauben-Trommeln		„	
3100	3100	Stück	große zinnerne } „	„	950	950	Stück	beschlagene Trommelschlägel	1 Paar	
200	200		kleine zinnerne } „	„	330	330		Trommel-Felle	1 Stück	
50000	200000		schwarze } Halsbinden ohne Tuchlappen	1 Stück	130	130		„ Reifen	„	
400	400		hellgraue } „	„	40	40		„ Saiten	„	
700	700		gelbe } „	„	500	780		„ Spannstäbe mit Schrauben	„	
5000	29000	Paar	lederne Handschuhe	1 Paar	60	60	Stück	„ Schlägel-Doppelhüllen von Messing	„	
20	20		Quasten zu Fes	1 Stück	50	50		Einhänghaken	„	
1000	2900		Ezakoborten für Feldwebel	1 Garnitur	10000	21000		Compagnie- } Signalthörner mit Mundstücken	„	
1000	4400		Corporale	„	200	200		Bataillons- } „	„	
750	750		Feldwebels-Distinctionsbörtchen { mit } Verschluss	„	5000	10000		Mundstücke zu Signalthörnern	„	
1000	7000	Meter	von Seide { ohne } „	„	2900	2900	Stück	Tragschnüre zu Feldflaschen	„	
1000	7000		seidene Armstreifenbörtchen für Freiwillige	„	1300	1300		Schnürstricke	„	
500	1000		Anhängschnüre zu Attila	„	900	900		Fouragestricke	„	
1000	3000		Anhängschnüre zu Waffenröcken für Dragoner	„	3000	5200		Pferde-Fußstiefeln	„	
1000	4200		„ „ „ „ Artillerie	„	7000	7000		Tränkeimer	„	
1000	3000	Meter	Schnüre zu Ezakos für Gefreite	1 Meter			Gmtr.	beschlagene Pferdepföde	„	
				„				Kardatschen mit Handriemen	„	
				„				Sattelsigleider, in rohen Rindshäuten ausgezeichnet	1 Garnitur	
				„					„	
				„					„	

Graz am 25. Oktober 1883.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 19. Juli 1882, Z. 8935, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtafeln eingetragenen landtäflichen Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung		Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung	
					Band	Fol.						Band	Fol.
1	121	Wiese, vom Gute Gerlachstein abgeschrieben	Nisch	Egg	XII	229	21	141	Winkel, Hof	Straza	Rassensfuß	X	381
2	122	Wald «Smreče» sammt Weideparzellen, von der Herrschaft Laß abgeschrieben	Beven	Laß	XVII	493	22	142	Wiese, vom Hof Winkel abgeschrieben	Straza	Rassensfuß	X	657
3	123	Wald «Bello Smreče» und Lustnig, von der Herrschaft Laß abgeschrieben	Beven	Laß	XIX	108	23	143	Kurath-Hof, resp. Maierhschaft	Rassensfuß	Rassensfuß	III	685
4	124	Kirche St. Stefani zu Lipsein	Lipsein	Laas	XII	21	24	144	Schottische Gilt	Rassensfuß	Rassensfuß	VIII	209
5	125	Wald, abgeschrieben von der Gilt Weßniz	Kresznitzberg	Littai	XVI	337	25	145	«Thurn unter Rassensfuß» Gut sammt der Obernassensfußer Filialkirche u. d. F. am heiligen Berg	Alt-Babufuße	Rassensfuß	IX	409
6	126	Heiligentreu, Vicariatskirche	Bodice	Littai	XI	401	26	146	Unternassensfuß, Pfarrkirche St. Egidii mit den zugeschriebenen zwei Filialkirchen u. d. F. am Trauerberg und St. Florian zu Unternassensfuß	Rassensfuß	Rassensfuß	XIII	197
7	127	Wald, abgeschrieben von der Gilt Weßniz	Bolaule	Littai	XV	385	27	147	Unternassensfuß, Pfarre	Rassensfuß	Rassensfuß	XIII	201
8	128	Wald, abgeschrieben von der Gilt Weßniz, nun Hausrealität Nr. 34	Bolaule	Littai	XVI	373	28	148	Wiese, von der Gilt Zurchaleg abgeschrieben	Rassensfuß	Rassensfuß	XX	451
9	129	Wald, abgeschrieben von der Gilt Weßniz	Bolaule	Littai	XVI	349	29	149	Von der Gilt Mählfosen abgeschriebenene Realität Haus-Nr. 71	Rassensfuß	Rassensfuß	XX	536
10	130	Wald, abgeschrieben von der Gilt Weßniz	Bolaule	Littai	XVI	385	30	150	«Na Tratte-Gilt»	Rassensfuß	Rassensfuß	IX	437
11	131	Wald, abgeschrieben von der Gilt Weßniz	Bolaule	Littai	XVIII	264	31	151	Alder, von der Gilt Zurchaleg abgeschrieben	Rassensfuß	Rassensfuß	XX	445
12	132	Wald, abgeschrieben von der Gilt Weßniz	Bolaule	Littai	XVI	515	32	152	Von der Schrottischen Gilt abgeschriebenene Realität Haus-Nr. 81	Rassensfuß	Rassensfuß	XVIII	612
13	133	Wald, abgeschrieben von der Gilt Weßniz	Bolaule	Littai	XX	439	33	153	Von der Gilt Zurchaleg abgeschriebenene Realität Haus-Nr. 86	Rassensfuß	Rassensfuß	XIV	561
14	134	Schüttung, Maierhschaft zu Slepšeg Haus-Nr. 11	Dstrožnik	Rassensfuß	VIII	145	34	154	Alder, von der Gilt Zurchaleg abgeschrieben	Rassensfuß	Rassensfuß	XIV	557
15	135	Wiese, von der Zurchaleg-Gilt abgeschrieben	Feistritz	Rassensfuß	XX	457	35	155	Alder von der Gilt Zurchaleg abgeschrieben	Rassensfuß	Rassensfuß	XIV	555
16	136	Grailach, Gut	St. Ruprecht	Rassensfuß	II	385	36	156	Von der Kaplaneigilt u. d. F. oder Zurchaleg-Gilt zu Unternassensfuß abgeschriebenene Realität	Rassensfuß	Rassensfuß	XIV	553
17	137	St. Ruprecht, Pfarrhof	St. Ruprecht	Rassensfuß	XII	433	37	157	Pfarrkirche St. Crucis bei Neumarkt	Heiligentreu	Neumarkt	XI	333
18	138	Wald- und Weideparzelle, von der Herrschaft Rassensfuß abgeschrieben	St. Ruprecht	Rassensfuß	XIX	89	38	158	Kirche St. Nicolai im Dorfwald	Heiligentreu	Neumarkt	XI	393
19	139	Kaische sammt Grund «Ranni Vorst», vom Gute Grailach abgeschrieben	St. Ruprecht	Rassensfuß	XV	37	39	159	Filialkirche St. Udalrici in Siegersdorf	Siegersdorf	Neumarkt	XI	349
20	140		Straza	Rassensfuß			40	160	Wp, Pfarrkirche St. Joannis Bapt.	Wp, Dobrowa bei Wp	Radmannsdorf	XI	45

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefördert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Mai 1884 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafeln eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäflicher Eintragungen erlangen. — Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 17. Oktober 1883.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung		Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung	
					Band	Folio						Band	Folio
1	370	Pfarrkirche St. Thomä zu Kraxen	Kraxen	Egg	XI	365	21	390	Hochwald-Antheil des Ignaz Skopore & Consorten	Berouz	Ratschach	XX	665
2	371	Pfarrpfünde Kraxen	Kraxen	Egg	XI	369	22	391	Hochwald des Anton Eiloue	Riwiz	Ratschach	XX	672
3	372	Filialkirche St. Crucis zu Förttschach	Förttschach	Egg	XII	93	23	392	Wald- und Ackerantheil des Johann Kitoušek	Riwiz	Ratschach	XIX	49
4	373	Filialkirche St. Leonardi zu Bischainowitz	Bischainowitz	Egg	XI	381	24	393	Wiese der Maria Podlesnik	Riwiz	Ratschach	XIX	1
5	374	Gut Arch	Arch, Senuše, Smednik	Gurkfeld	I	125	25	394	Wiese des Martin Jamšek	Riwiz	Ratschach	XIX	301
6	375	Pfarrpfünde Arch	Arch, Smednik	Gurkfeld	XI	37	26	395	Wald des Paul Ripež	Riwiz	Ratschach	XIX	193
7	376	Gilt Seeland	Kanter	Krainburg	XIV	357	27	396	Wald des Mathias Jagore	Riwiz	Ratschach	XIX	61
8	377	Von Gallenstein'sches Beneficium	Morautsch	Littai	XI	145	28	397	Wiese des Urban Strniša	Riwiz	Ratschach	XIX	73
9	378	Wohn-, Wirtschaftsgebäude und Grundstücke des Karl Burzbach Freiherr von Tannenbergr	Morautsch	Littai	X	679	29	398	Drei Wiesen des Blasius Breznikar	Hotemesch	Ratschach	XX	469
10	379	Wiesen- und Ackerantheil der Gewerkschaft Littai	Littai	Littai	XX	685	30	399	Waldantheil des Johann Breznikar	Hotemesch	Ratschach	XVII	415
11	380	Pfarrkirche St. Vretili zu Podlipa	Podlipa, Großligojna	Oberlaibach	XII	261	31	400	Wiese und Wald des Georg Simončič	Hotemesch	Ratschach	XVI	157
12	381	Filialkirche St. Oswald zu Untergörjach	Untergörjach	Radmannsdorf	XIII	241	32	401	Wiesenantheil des Anton Sottler	Hotemesch	Ratschach	XX	511
13	382	Gut Obererckenstein	Gimpel, Hotemesch, Verhovo	Ratschach	VI	1	33	402	Waldantheile des Friedrich Chevalier D'Ellebaux Nieder de Vimon	Dobouz	Ratschach	XX	686
14	383	Gut Untererckenstein	Gimpel	Ratschach	IX	629	34	403	Gut Weinweg und Watscherhof	Berhe	Eittich	X	177
15	384	Gut Weizelstein	Hotemesch	Ratschach	X	153	35	404	Filialkirche St. Egidii zu Repne	Repne	Stein	XIII	357
16	385	Gut Hotemesch	Hotemesch, Berhovo	Ratschach	III	133	36	405	Gut Burg Wippach	Wippach	Wippach	X	413
17	386	Augustiner-Gilt Ratschach	Hotemesch, Podtraj	Ratschach	VII	139	37	406	Bau- und Grundparzellen des Ferdinand Josef Mayer	Wippach, Bišnje, Slap	Wippach	XX	670
18	387	Pfarrkirche St. Peter in Ratschach	Ratschach	Ratschach	XII	373	38	407	Taston'sche Gilt	Wippach	Wippach	IX	281
19	388	Bau- und Grundparzellen des Ludwig Kufschel	Govidul	Ratschach	XVIII	640	39	408	Pfarrpfünde Wippach	Wippach	Wippach	XIII	321
20	389	Wiesen- und Waldantheile des Ludwig Kufschel	Govidul	Ratschach	XVIII	536	40	409	Wohnhaus sammt Hofraum des Franz Laurencič in Oberfeld	Oberfeld	Wippach	XII	487
							41	410	Alder des Franz Bajc	Oberfeld	Wippach	XX	687
							42	411	Grund Janeschouta der Josefa Tribuzzi	Wippach	Wippach	X	445
							43	412	" " des Valentin Prelj	Wippach	Wippach	X	445

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. Dezember 1883

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeln mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafeln, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeln erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere

zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in dieselben eingetragen wurden, — aufgefördert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten November 1884

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeln enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 17. Oktober 1883.

Anzeigebblatt.

L. M. Ecker

**Bau- und Galanterie-Spengler und
Metalldrucker in Laibach**

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft
und billig, mit 2jähriger Garantie; guss-
eiserne Küchen-Auslässe; Herstellung
aller im Baufach vorkommenden

Spengler-Arbeiten

sowie Reparaturen und Anstriche;
hält Lager und übernimmt Bestellungen
auf alle in Küche und Haushaltung
vorkommenden Blechwaren; hübsche
und billige Vogelkuffe.

Aufträge nach auswärts werden pünkt-
lich und solid ausgeführt. 12



(2401) 30-22

Um nur 1 Gulden,

inbegriffen Porto- und Expeditionskosten
(noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung
nach Empfang unten angeführter Prämien),
offizieren wir auf ein Vierteljahr ein
Probe-Abonnement unserer von ersten Auto-
ritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen
illustrierten Zeitschrift mit dem vollstän-
digen Romane, der seit 16. Mai fortläuft,
dazu noch ein sehr schönes Oelfarbendruck-
bild oder ein einbländiges Werk als Gratis-
prämie. Es genügt also, mittelst einer Cor-
respondenzkarte zu abonnieren, und man er-
hält allsogleich Bild und Zeitschrift zuge-
schickt. Probenummern gratis und franco.
Die Administration der Illustrierten
Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47.
(4362) 30-16

Telegramm!

Die Massenverwaltung der fallierten „Großen
Anglo-Britischen Silberfabrik“ verkauft
sämmliche Waren tief unter dem Schätzungs-
werte. Gegen Einfindung des Betrages oder auch
gegen Nachnahme von fl. 8,50 erhält man ein
äußerst gediegenes Speise- und Dessert-Service
aus dem feinsten anglo-britischen Silber
(welches früher über fl. 40 kostete), und erhält
jeder Besteller eine schriftliche Garantie für das
Weißbleiben der Bestecke auf 10 Jahre.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahlklinge,
- 6 echt anglo-britische Silbergabeln a. e. St.,
- 6 massive anglo-britische Silber-Speisefässer,
- 6 feine anglo-britische Silber-Kaffeeöffel,
- 1 schweren anglo-brit. Silber-Suppen schöpfer,
- 1 massiven anglo-britischen Silber-Milchschöpfer,
- 6 vorzügliche anglo-britische Silber-Messerleger,
- 6 massive anglo-britische Silber-Dessertlöffel,
- 6 echt anglo-britische Silber-Dessertgabeln,
- 1 vorzüglichen Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 6 feinste anglo-britische Silber-Eieröffel,
- 1 prachtvolle anglo-britische Silber-Präsentier-
tasse, 30 Ctm. lang,
- 1 Theeservice feinsten Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter,
- 4 feinste Zuckertassen mit hohen Füßen.

65 Stck, zusammen 8 fl. 50 kr.

Als Beweis, daß diese Annonce auf
keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, wenn
die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden
Anstand zurückzunehmen, daher jede Bestellung
ohne Risiko ist. — Die von anderer Firma an-
noncierten Bestände mit der Marke „echt verbessertes
Britannia“ sind ein gewöhnlicher Schund, und
liefere ich auf Verlangen in gleicher Zahl mit 1 fl.
billiger. — Wer daher eine gute und solide
Ware bekommen will, der wende sich, so lange
der Vorrath dauert, vertrauensvoll nur an

Moriz Stern,

Wien, II., Vereinsgasse 15,
für das Centraldepot der Anglo-Britischen Silber-
Fabrik.

Antiquar für obige Service sind zu
haben per Schachtel 15 kr. — Filialen: Paris,
London. (4615) 6-2



Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst der ungeübten Hand durch die jedem Paket bei-
gedruckte einfache Gebrauchsanweisung der amerikanischen

Brillant-Glanz-Stärke

(frei von allen schädlichen Substanzen) von Fritz Schulz jun.
in Leipzig garantiert. Preis pro Paket 14 kr.

Nur echt, wenn jedes Paket obigen Globus trägt!

!Prüfet und urtheilet selbst!

[3726]

Vorräthig in fast allen Städten bei den meisten besseren Spezereiwaren-Handlungen.

Philharmonische Gesellschaft.

Die unterfertigte Direction beehrt sich, die p. t. Mitglieder zu der am
Sonntag, den 11. November, um 11 Uhr vormittags
in den Vereinslocalitäten, Fürstenhof, II. Stock,
stattfindenden

Plenarversammlung

ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Directors über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1881/82.
- 3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1882/83.
- 4.) Vorlage des Präliminäre für das Vereinsjahr 1883/84.
- 5.) Antrag auf Umwandlung des Legates vom Hofrath Kleinl.
- 6.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder.
- 7.) Allfällige, gemäss § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.

Laibach, den 20. Oktober 1883.

Die Direction

der philharmonischen Gesellschaft.

[4640] 3-2

Kais. kön. Oesterr.
Hof-Lieferanten.

Königl. Niederländ.
Hof-Lieferanten.

Gegründet 1575.

Gegründet 1575.



Specialitäten: Curacao u. Anisette sind
vorräthig in den ersten Geschäften der öst. Monarchie.

Filiale für Oesterreich-Ungarn:

Wien, I., Am Hof Nr. 3.

Unsere Liqueure sind in allen
renommierten Spezerei- und Deli-
catessen-Handlungen der österr.-un-
garischen Monarchie zu haben.

(4687-1)

Nr. 6200.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastral-
gemeinde Tribuce sub Einlage Nr. 34
vorkommende, auf Wito Adlešić aus
Tribuce vergewährte, gerichtlich auf 810 fl.
bewertete Realität wird über Ansuchen
des Peter Verše (als Nachhaber der
Maria Adlešić von Tribuce), zur Ein-
bringung der Forderung aus dem Ver-
gleich vom 13. November 1882, Z. 5408,
pr. 200 fl. ö. W. f. A., am
30. November 1883 und am
11. Jänner 1884
um oder über dem Schätzungswert und am
29. Februar 1884
auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags
an den Meistbietenden feilgeboten werden.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am
26. September 1883.

(4651-1)

Nr. 6051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Zabulove von Kleinsilwiz Nr. 1 die exe-
cutive Versteigerung der dem Johann Zgonc
von Lage Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf
3870 fl. geschätzten, im Grundbuche der
Catastralgemeinde Osolnit sub Einlage

Nr. 70 und 71 vorkommenden Realitäten
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den
24. November,
die zweite auf den

24. Dezember 1883

und die dritte auf den

24. Jänner 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextrakte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am
17. Oktober 1883.

(4652-1)

Nr. 599.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton
Peterlin von Großsolnit Nr. 22 wird
Anton Zgonc von Großsolnit zum Cu-
rator ad actum bestellt und ihm der
Realschätzungsbescheid vom 16. Oktober
1883, Z. 5997, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am
16. Oktober 1883.

Fave di morte

bei

Rudolf Kirbisch,

Conditor (4712) 4-1

Congressplatz.

(4650-1)

Nr. 5909.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas
Zatrasel von Bostetze Nr. 5 (cessionär
der Margareth Zatrasel von dort) die
exec. Versteigerung der dem Michael Ma-
rolt von Kotel (Verlog) Haus-Nr. 4
gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche der Catastralgemeinde
St. Gregor sub Einlage Nr. 162 vor-
kommenden Realität bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar
die erste auf den
24. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1883

und die dritte auf den

24. Jänner 1884

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
Amtsgebäude mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am
17. Oktober 1883.

(4578-2)

Nr. 8335.

Erinnerung

an Johann Velše, Martin Walz,
Martin Suln, resp. deren unbekannten
Erben.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Gurtfeld
wird den Johann Velše, Martin Walz,
Martin Suln, resp. deren unbekannten
Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Anton Verhovšek von Kleinsilwiz
Nr. 7 die Klage auf Anerkennung der
Verjährung mehrerer Sackposten bei Berg-
Nr. 474 ad Herrschaft Gurtfeld ein-
gebracht, worüber die Tagatzung auf den
16. November 1883,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. t. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Josef Velše von Bijanagora als Curator
ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit dieselben allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Vertretung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden
und die Beklagten, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem be-
nannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabsäumung entspringen-
den Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld, am
25. September 1883.

[4644] **Windspiel,** 3-3
Männchen, 10 Monate alt, rein, gutmüthig,
auf den Namen „Leander“ hörend,
ist zu verkaufen.
Näheres in F. Müllers Annoncenbureau.

Universal-Maschine

hat sich seit kurzer Zeit einen
riesigen Absatz errungen und
sollte in keinem Haushalte fehlen!
1.) Schneidet Papier u. Glas besser
wie Diamant, sogar in Figuren.
2.) Schleift Messer und Scheren
12 St. in 5 Minuten.
3.) Ist ein Kettmesser, Papier-
messer und Hammer.
4.) Ist ein Korkzieher, Schrauben-
zieher und Glasbrecher.
5.) Das beste Instrument zum
Öffnen der Blechbüchsen und
Blechbüchsen.
Preis pr. Stück jetzt nur
1 fl. 50. und wird bei vor-
heriger Einfindung des Betrages
per Post überallhin versendet.
Wiederverkäufeln pr. Dtd. 25%
Rabatt. — Diese Maschine ist
eine Bierde für jeden Tisch und
für jede Tafel, weil sie sehr schön goldbronziert
ist. Zu beziehen nur durch das alleinige Haupt-
depot **F. Pid, Wien, 9. Bezirk, Maximilian-
platz 14.** (4364) 10-7

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere **Harn-
röhrenentzündungen, Pollutionen, Man-
nenschwäche, syphilitische Ge-
schwüre, Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Verunstaltung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (discret). Ordnung:
Wien, Mariahilferstrasse 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feier-
tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt.**

Drahtseil-Bahnen

und Hängebahnen, billiges Transportmittel,
über 60 000 Meter in Betrieb und Aus-
führung. Maschinenfabrik von
Th. Obach,
Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. —
Ausgestellt in der elektrischen Ausstellung
in Wien. (4053) 20-18

Bedeutende Preis-Ermässigung.
Coffee
direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüg-
lichster Qualität.
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
in Säcken à 4 3/4 Ko. netto portofrei incl.
die Verpackung unvers. gegen Nachnahme.
5 Ko. 8. fl.
Mocca, echt arab. hochedel. 5.30
Mennado, vorzüglich im Ge-
schmack 5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild 5.40
Melange (Mischung), ganz be-
sonders empfehlenswerth 5.30
Ceylon Plantation, sehr
weichmäckend 5.-
Java, goldbraun, extrafein 4.70
Cuba, blaugrün, brillant 4.40
afrik. Mokka, f. u. ergiebig 3.90
Santos, fein u. kräftig 3.55
Rio, wohlsmäckend 3.25
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von
8. fl. 1.- bis 6.-

Wunder der Industrie.

Nur fl. 4,50
eine mit dem k. k. Patente versehene
Pendel-Uhr

mit Schlagwerk und Datum-
zeiger in feinst polirten Nuss-
holz-Rahmen, geklebt mit Pendel-
und Bronze-Gewichten.

Ausser diesen Vorzügen hat diese
Uhr die unbezahlbare Eigenschaft, dass
in dunkler Nacht

das k. k. patentierte Zifferblatt
leuchtet

in höchst wunderbarem, violettem, za-
uberisch schönem Lichtscheine, und wird
für die intensive Leuchtkraft

10 Jahre garantiert.

Diese ohnehin durch ihre Vorzüge
sehr vortheilhafte Uhr macht sich über-
haupt dadurch unentbehrlich und für
jedermann höchst nützlich, weil dieselbe
auch die Tage anzeigt, und zwar
sind oberhalb der Stundenziffern in feuer-
rother Farbe die Tagesmarken von
1 bis 31 angebracht, und ein ebenso
feuerrother separater Zeiger zeigt
jeden Tag das Datum an, ohne dass
derselbe vorgeschoben werden müsste,
sondern es wird auch dieser Zeiger vom
Uhrwerke betrieben.

Hunderte und abermals Hunderte von
Kunden, welche diese Uhr gesehen und
gekauft haben, waren wie bezaubert von
dieser noch nie dagewesenen

unglaublichen Billigkeit.

Wir erachten es ausserdem als unsere
Pflicht, jeden Leser darauf aufmerksam
zu machen, dass, seitdem Uhren über-
haupt existieren, etwas Aehnliches, Prak-
tisches und unglaublich Billiges noch
nicht da war und auch vielleicht in
100 Jahren nicht mehr vorkommen wird.

Warnung.

Jede von mir gelieferte Uhr ist mit
der Aufschrift in Goldbuchstaben auf
dem Zifferblatte „Patent“ versehen.

Aufträge, welche nur gegen Nach-
nahme oder vorherige Einsendung des
Betrages effectuirt werden, zu richten
an die Adresse: (4614) 6-2

Patent-Pendeluhren-Fabriksdepot

F. Schapirer,
Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

Für Damen.
Das Damen-Modemagazin „zur Französin“
Wien, II., Taborstrasse 17,
empfiehlt

**Neuheiten in Damen-Reise-, Regen- und Wintermänteln,
Jacken, Umhüllen, Costümen etc.**

in grosser Auswahl bei anerkannt billigsten Preisen und solidester Ausführung.
Bestellungen nach Mass und Angaben prompt. Stoffe werden zur Bearbeitung
übernommen. (4474) 6-3

Eduard Schneider,

Confectionär „zur Französin“, Wien, II., Taborstrasse 17.

Prämiirt von den Weltausstellungen:

London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für die Provinz.

Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos

aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma (Gottfr. Cramer) — Wilh. Mayer
in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. — Pia-
ninos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30-12

A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.

Trifailer Steinkohle

ins Haus gestellt billigst zu haben bei

Raimund Pirker,

Spediteur, Wienerstrasse Nr. 18,

und zwar: bei Abnahme von 100 Metercentner à 83 kr.

50	à 86
20-25	à 88
10-15	à 92
5	à 94

(3955) 9-9

Grösste Auswahl

moderner

Damen - Confectionen

vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Wattierte Seiden-Umhüllen von 40 fl. aufwärts bis über 100 fl.;

Merino-Stoffe-Umhüllen von 35 fl. bis 80 fl.;

Tuch-Umhüllen, elegante Façon, von 8 fl. bis 70 fl.;

anliegende Paletots und Jaquets von 7 fl. bis 50 fl.;

Dienstboten-Jacken von 3 fl. bis 8 fl.;

Regenmäntel von 6 fl. bis 25 fl. bei

(4600) 12-3

Ernst Stöckl

Congressplatz Nr. 2.

Dank und Anempfehlung.

Ich fühle mich verpflichtet, allen meinen geehrten Kunden und dem
p. t. Publicum für das mir bisher geschenkte Vertrauen hiemit meinen wärmsten
Dank auszusprechen, und verbinde hiemit zugleich die höfliche Anzeige, dass
ich meine durch viele Jahre auf der Polanastrasse Nr. 17 bestandene

Kunst- und Handelsgärtnerei

dortselbst vollständig aufgelassen und selbe in mein käuflich erworbenes Grundstück

auf der Vertača, Triesterstrasse neben der k. k. Tabakfabrik

verlegt und aufs zweckmässigste und eleganteste eingerichtet habe, weshalb ich
mir die Bitte erlaube, die p. t. Kunden wollen mir mit ihrem geschätzten Ver-
trauen auch ins neue Etablissement folgen. (5497) 2-2

Ich bin mit allen zu meinem Fache gehörigen Artikeln bestens versehen,
so dass ich in der Lage bin, allen Anforderungen vollkommen und zu bedeutend
billigerem Preise als bisher entsprechen zu können.

Besonders empfehle ich mich für die herannahende Saison zur Deco-
rierung der Gräfte und zur Anfertigung von Kränzen und Bouquets aller
Art und nach der neuesten Mode. Auch halte ich bedeutendes Lager von Bändern
verschiedener Farben und Qualitäten in Atlas und Seide und liefere solche zu
Kranzschleifen mit und ohne Inschrift in eleganter Ausführung und zu billig-
sten Fabrikpreisen. Auch trockene Kränze und Bouquets etc. sind stets
vorhanden. Zur Bequemlichkeit der Herrschaften befindet sich eine Filiale als

Blumen- und Samenhandlung in der Schellenburggasse.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Alois Korsika.

Berger's medicinische

THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit
glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre
Ausschläge, sowie gegen Kuppen, Prostruben, Schweißfüsse, Kopf- und Bart-
schuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% Holtheer und unter-
scheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Ver-
hütung von Täuschungen begehrt man ausdrücklich **Berger's Theer-
seife** und achtet auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg
Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebt man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die
Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen
Imitationen wirkungslos Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische
Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU.**

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Haupt-
epots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda,
G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gottschee:
J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmches; Idria: J. Warts; Krain-
burg: C. Schannik; Littai: Joh. Benes; Rudolfsbrunn:
D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Kohlek; Wippach: A. Konecny.
(337) 24-19

Herrn G. Piccoli,
Apotheker in Laibach.
Ihre Franz'sche Essenz
ist die einzige Medizin, die
für meinen Magenzustand
passt. Jedemal wenn ich
sie gebrauche, fühle ich Er-
leichterung und Besserung.
Kannitz, Post-Cernizza,
April 1883. [4505] 6-1
Josef Sordal,
Pfarrer.

Ernster Antrag.

Ein selbständiger, gut situierter Ober-
beamter, vor kurzem Witwer, in allen Rich-
tungen gut gebildet, sehr gesund und angenehm,
wünscht sich mit einem Fräulein nicht unter
20 Altersjahren oder einer Witwe in guten
Verhältnissen bald zu verheirathen. Discretion
unter Ehrenwort wird verbürgt und gefor-
dert. Antrag nicht anonym mit Bildnis unter
„A. 3.“ poste restante Laibach. Antwort mit
wahren Namen folgt sofort binnen 8 Tagen.
(4709) 2-1

Im Lotto als Meister

alt und bewährt ist der große Zahlen-
deuter Prof. N. v. Orlic, Wessend-Berlin,
Schriftsteller der Mathematik, welcher seine
Instructionen für alle Ziehungen auf-
stellt. Anfragen werden sofort erbetigt
und seine Zerno-Gewinnliste pro 1883
gratis und franco versandt. (4266)

Grabkränze

aus Metall,
sehr dauerhaft, in grösster Auswahl verschie-
dener naturgetreuer Blumen bei
Josef Stadler,
Spengler, [4710] 4-1
Schustergasse Nr. 4 (neuer Markt).

Grabkränze
aus Kunstblumen und
Widmungsschleifen
in jeder beliebigen
Ausführung liefert
prompt und billigst
J. S. Benedikt,
„zur Spinnerin
am Kreuz“.
(4440) 7-6



A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
empfiehlt vorzügliches

Märzen-Bier
aus der (4289) 52-35
Brauerei der Gehr. Kosler
in Kisten
mit 25 und 50 Flaschen

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus
der sehr heilsamen **Spitzwegerichpflanze**
hergestellten und überall hochgeschätzten
Spitzwegerich-Bonbons
von **Victor Schmidt & Söhne, Wien,**
bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
Katarrhen etc. — Depot nur echt in den
Apotheken. (4560) 11-1

Echte und feine Krainer Würste

en gros & en détail
von altrenommierten heimischer Erzeu-
gung sind zu haben bei

Pauline Mauser,
Burgstallgasse Nr. 9,
Laibach.

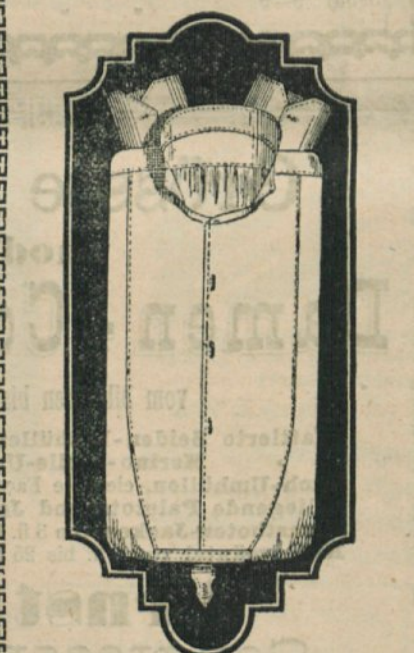
NB. Bestellungen von auswärtig wer-
den gegen Nachnahme **billigst** berech-
net, und für gute, echte und feine
Ware wird garantiert. (4477) 3-3

Täglich frische Hâchés-Pasteten, Pinza

und (4509) 6-6
Gugelhupf
bei
Rudolf Kirbisch,
Conditor,
Laibach, Congressplatz.

Wäsche

für Herren, Damen
und Kinder.



Cravatten, Taschentücher,
Socken, Strümpfe, Hand-
schuhe, Schürzen, Hosen-
träger, diverse Wirkwaren
etc. etc.
in jeder Art und Qualität.

Mieder
in gangbarsten Farben, von der leich-
testen bis zur besten Sorte und von
vorzüglichem Schnitt
empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen
hochachtend

C. J. Hamann,
Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,
mein eigenes Fabrikat,
wird auch genau nach Mass und bekannt
bestem Schnitt angefertigt.
Stets grosses Lager aller Arten
Wäschestoffe
sowohl in Baumwolle wie Leinen.
Stoffmuster und Preiscurante werden
bereitwilligst zugesandt.

Goldene Medaille Triest 1883.

J. Kalensky

Clavierfabrikant in Klagenfurt
empfiehlt seine besonders vorzüglichen

Stutzflügel und Pianinos

und verkauft selbe zu den billigsten Fabrikspreisen, auch gegen Raten-
zahlungen, gegen mehrjährige Garantie. (4707) 3-1

P. T.

Indem ich meine bisher durch contractliche Uebersinkunft sistiert ge-
wesene Geschäftsthätigkeit wieder aufnehme, beehre mich, dem hochverehrten
p. t. Publicum und meinen gewesenen geschätzten Kunden die ergebene Anzeige
zu machen, dass sich mein ganz neu eingerichtetes

Schuhwaren - Geschäft

unter der Firma (4708) 3-1

Barth. Zitnik

am Präscherenplatze Nr. 3 (neben der Hradetzkybrücke)
befindet.

Für das mir unter der früheren Compagniefirma durch volle 10 Jahre
in so reichem Masse geschenkte Vertrauen dankend, empfehle mich neuerdings
mit der Zusicherung, dass ich alles aufbieten werde, um durch streng solide
Bedienung, elegante und billige Arbeit den Wünschen meiner geehrten Auftrag-
geber in allen Fällen nachzukommen.
Hochachtungsvoll

Laibach im Oktober 1883.

Barth. Zitnik.

Im landschaftl. Redouten - Saale.

Sonntag den 28. und Montag den 29. Oktober 1883 auf
der Durchreise nach Wien.

Nur 2 grosse brillante Elite-Soiréen

des Reichszauberkünstlers und Geisterbeschwörers

Mr. Merelli

(grösster Illusionist der Neuzeit von der Opera comique in London) mit hier
noch nie gezeigten Experimenten, Enthüllungen spiritistischer Geheimnisse:



Zum erstenmale hier:

L'invisible (die Unsichtbarkeit).

Sensation! Wunder aller Wunder! Neu! Mr. Merelli wird eine beliebige Person
plötzlich und auch langsam, ohne dieselbe zu bedecken, vor aller Augen
unsichtbar machen, ohne dass sich die betreffende Person von
der Stelle bewegt und bei voller Beleuchtung. Erstes Auftreten von
Mad. Frou-Frou in ihrer Concert-Malerei. Mad. Frou-Frou stellt
Oelgemälde nach den Klängen der Musik in 15 Minuten fertig, welches dem
hochverehrten Publicum in einem höchst eleganten Goldrahmen sofort als
Präsent überreicht wird. Jeder Theaterbesucher erhält hiezu beim Lösen des
Billets eine Gratis-Nummer!

Zum Schlusse jeder Vorstellung: Grosse Geister- und Gespenster-
Erscheinungen. — Lebendig begraben. — Der Kampf mit den Höl-
legeistern der Unterwelt. — Die Auferstehung der Todten.
Cassen-Eröffnung 6 1/2, Anfang 7 1/2 Uhr. — Cassenpreise: Sperrsitz 1 fl.,
I. Rang 70 kr., Parterre 50 kr., Gallerie 20 kr. — Die Tagescasse ist morgens
von 11 bis 1 Uhr geöffnet. [4658] 3-3